

Haben Sie Probleme mit der Darstellung? [Öffnen Sie meinen Newsletter in Ihrem Browser!](#)



EU-Wahlrechtsurteil schlecht für Deutschland

Das Bundesverfassungsgericht hat heute die Fünfprozentklausel bei Europawahlen für verfassungswidrig erklärt. Der deutsche Einfluss in Europa wird dadurch nicht gestärkt. Im Gegenteil.

Das Urteil und die Folgen

Das heutige Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Europawahlrecht leistet einen Bärendienst bei der Durchsetzung deutscher Interessen in Europa. Eine nun zu erwartende Aufteilung von deutschen EU-Parlamentssitzen in viele kleine Splittergruppen wird nicht dazu beitragen Deutschlands Gewicht im Europäischen Parlament zu erhöhen.



Doch auch für innerdeutsche Wahlen könnte das Urteil Konsequenzen haben: Meiner Meinung nach ist fraglich, inwieweit die 5 %-Hürde nach dem Fall auf kommunaler und europäischer Ebene mittelfristig Bestand haben kann. Wenn man der Argumentation der Senatsmehrheit folgt, dann ist die Gefahr groß, dass die 5%-Hürde auch bei Bundestags- und Landtagwahlen nicht zu halten sein wird.

Ich werde mich als Konsequenz aus dem Urteil verstärkt dafür einsetzen, ein europäisches Wahlrecht für die kommenden Europawahlen zu erarbeiten. Der Artikel 223 Abs. 1 des Vertrags von Lissabon sieht vor, dass das Europäische Parlament und der Rat gemeinsam ein europäisches Wahlrecht erarbeiten. Das heutige Urteil des Bundesverfassungsgerichts muss ein Weckruf sein, diese Aufforderung des Vertrags von Lissabon nun endlich anzugehen.

[nach oben](#) ↑

Inhalt

9. 11. 2011

- [Das Urteil und die Folgen](#)

Meldungen

Daniel Caspary MdEP (CDU) zum EU-Wahlrechtsurteil: "Urteil wirft Fragen zu Bundestags- und Landtagswahlen auf" Europaweites Europawahlrecht gefordert

CDU-Kreisvorsitzender Daniel Caspary MdEP zur Entscheidung des Verteidigungsministers de Maizière über den Erhalt des Bundeswehrstandorts Bruchsal
Ich begrüße die Entscheidung sehr, die General-Dr. Speidel-Kaserne in Bruchsal als starken Bundeswehrstandort zu erhalten.

Europaabgeordneter Caspary trifft Taiwans Präsident Ma
Gespräche über künftige Handelsbeziehungen

Weiterleiten

Kennen Sie jemanden, den dieser Newsletter interessieren könnte? [Leiten Sie ihn doch weiter](#) oder verbreiten ihn online:



Verwalten

Wollen Sie den Newsletter nicht mehr erhalten? [Tragen Sie sich hier aus!](#)
Wollen Sie Ihre Einstellungen ändern? [Hier geht es lang.](#)

Daniel Caspary MdEP | Belchenstraße 27 | 76297 Stutensee | Tel: 0721 / 3848010 | Email: europamail@caspary.de

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich über meine Webseite oder bei einem Besuch im Parlament mit Ihrer E-Mail-Adresse [email address suppressed] dafür angemeldet haben. Kein Interesse mehr? [Tragen Sie sich mit nur einem Klick wieder aus!](#)